



pan**DOMO**[®] BW

TerrazzoBasic Bindemittelmatrix, weiß

Zum Herstellen schnell nutzbarer und verlegereifer mineralischer Dekorböden auf Dämmschicht, auf Trennschicht und im Verbund



Dimensionskontrolliertes Bindemittelsystem = nahezu schwind- und spannungsfreie Erhärtung und Trocknung

Schnelle Nutzbarkeit

Für innen

Schon nach 8 bis 12 Stunden begehbar

Je nach Temperatur nach 36 bis 48 Stunden schleifbar

Mit optimierten Verarbeitungseigenschaften

Die Herstellung des Mörtels erfolgt ausschließlich mit Zwangsmischer

Hersteller zertifiziert nach EN ISO 9001
und EN ISO 14001

ARDEX Baustoff GmbH
A-3382 Loosdorf · Hürmer Straße 40
Tel.: +43 (0) 27 54/70 21-0
Fax: +43 (0) 27 54/24 90
office@ardex.at
www.ardex.at

TerrazzoBasic Bindemittelmatrix, weiß

Anwendungsbereich:

Herstellen von geschliffenen Dekorböden mit schneller Begehbarkeit und früher Anfangsfestigkeit

- im Verbund
- auf Trennschicht
- als schwimmender Estrich

Für die Ausführung und Planung gelten die DIN 18353 »Estricharbeiten«, DIN 18560 »Estriche im Bauwesen« und EN 13813 »Estrichmörtel und Estrichmassen« sowie die ÖNORM B 3732 und ÖNORM B 2232. Die schnelle Erhärtung des Estrichmörtels muss dabei beachtet werden.

Für den Innenbereich.

Anwendung auf Fußbodenheizung:

Bei der Verwendung von PANDOMO® BW als Gesamtkonstruktion auf Warmwasser-Fußbodenheizung lässt sich die Wartezeit bis zur Verlegung deutlich verkürzen. 3 Tage nach Einbringen des TerrazzoBasic beginnt ein Aufheizen mit einer Vorlauftemperatur von ca. +25°C.

Diese wird 3 Tage gehalten. Danach wird die maximale Vorlauftemperatur eingestellt und weitere 4 Tage gehalten. Dabei sind Zuglufterscheinungen zu vermeiden.

Hinweis:

Beim Einsatz von PANDOMO®-Böden auf Fußbodenheizung ist darauf zu achten, dass die Vorlauftemperatur eine Höhe von ca. +40°C nicht übersteigt und die Kerntemperatur der lastverteilenden Konstruktion sowie die Oberflächentemperatur eine Höhe von ca. +28°C nicht übersteigt. Die zuvor genannten Werte dürfen auch beim Funktionsheizen, Aufheizen (nach Protokoll) und während den Heizperioden nicht überschritten werden.

Verarbeitung:

Zum Anmischen von PANDOMO® BW werden ausschließlich Zwangsmischer verwendet.

Das Mischungsverhältnis für einen 200-l-Zwangsmischer beträgt:

50 kg PANDOMO® BW = 2 Sack zu je 25 kg
 250 kg Sand 0–8 mm = 30–36 Schaufeln
 12–24 l Wasser (je nach Feuchtigkeit des Sandes).

Um ggfs. eine längere Verarbeitungszeit zu erreichen, kann der Mischbehälter zunächst mit 50% des Mischgutes gefüllt werden. Darauf wird dann 90% des vorgesehenen Anmachwassers hinzugefügt. Als nächstes wird das Bindemittel vollständig zugegeben und abschließend mit der Restmenge Mischgut und Wasser vermischt.

Das Bindemittel PANDOMO® BW lässt sich mit pulverförmigen anorganischen Pigmenten einfärben. Die maximale Menge darf 3% des Gewichts des Bindemittels nicht überschreiten.

Hinweise:

Eine Begehbarkeit wird nach 8 bis 12 Stunden erreicht. Als Zuschlag muss Sand der Korngruppe 0/8 nach DIN 4226 mit stetiger Kornzusammensetzung im günstigen Bereich A8-B8 (nach DIN 1045) verwendet werden. Die Gesamtwassermenge, also Feuchtigkeit des Sandes und Anmachwassermenge, sollte bei 50 kg BW 24 l nicht überschreiten. Keine Estrichzusatzmittel, wie Mischöle usw. verwenden. Nicht mit anderen Zementen mischen.

Die Verarbeitungszeit von PANDOMO® BW ist in Abhängigkeit zur Temperatur, Mischweise, Qualität des Zuschlags und der Pigmente zu beurteilen und liegt daher bei ca. 45 Minuten.

Beim Verlegen größerer Felder dieses Materials ist die Verarbeitungszeit von 45 Minuten zu berücksichtigen. Ggfs. sind die Arbeiten von 2 Kolonnen zu erledigen.

Nach Einbau des TerrazzoBasic ist dieser mit einer PE-Folie vor zu schnellem Austrocknen zu schützen.

Die Flächen dürfen nur so groß bemessen sein, dass sie innerhalb dieser Verarbeitungszeit fertiggestellt werden können. Höhere Temperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit. Nicht bei Temperaturen unter +10°C einbringen. Schein- und Dehnungsfugen sind wie bei herkömmlichen Zementestrichen vorzusehen und anzubringen. Randstreifen müssen mind. 10 mm dick sein. Der Untergrund muss trocken, fest und trennmittelfrei sein. Bei Verbundestrichen den Betonuntergrund mit einer Haftschlämme grundieren. Zur Herstellung der Haftschlämme wird PANDOMO® BW mit Sand, Mischungsverhältnis 1 : 1, in 1 : 1 mit Wasser verdünnter ARDEX E 100 angemischt. Das Mischungsverhältnis zwischen E 100/Wasser und PANDOMO® BW/Sand sollte angepasst werden, um eine sämige streichfähige Konsistenz der Haftschlämme zu erreichen. Die Haftschlämme ist nass in nass auf den vorgestrichenen Untergrund aufzutragen und gut einzubürsten. Der Einbau des TerrazzoBasic Mörtels erfolgt auf der noch feuchten Haftschlämme. In Zweifelsfällen Probearbeiten durchführen.

Bearbeiten des eingebauten TerrazzoBasic Mörtels:

Der PANDOMO® TerrazzoBasic weiß ist nach ca. 8 bis 12 Stunden begehbar und nach ca. 36 Stunden schleifbar.

Zu beachten ist:

Für gleichmäßig verteilte Verkehrslasten im Wohnungsbau bis 2 kN/m² gilt für Zementestrich auf Dämmschicht eine Mindestschichtdicke von 50 mm. Grundsätzlich ist zu beachten, dass regional unterschiedliche Estrichsande die Optik hinsichtlich ihrer Farb- und Formgebung beeinflussen können, auch können sich die Verarbeitungszeiten je nach Sandqualität verkürzen oder verlängern.

PANDOMO® Terrazzo BW wird nach ca. 36 Stunden mit einer 3 bzw. 4 Teller Schleifmaschine im Trocken- oder Nassverfahren geschliffen.

Zu beachten ist, dass der TerrazzoBasic Boden nicht durch das Gewicht der Schleifmaschine überlastet wird.

Vor dem Feinschliff erfolgt das Porenfüllen mit dem Bindemittel oder mit PANDOMO® TFW, TFB. Nach Auftragen des Porenfüllers wird die Fläche mit einem Wassersprühnebel benetzt und sofort mit einer PE-Folie abgedeckt. Der TerrazzoBasic kann ca. 16 Stunden nach dem Porenfüllen feingeschliffen werden.

Der TerrazzoBasic Boden darf nicht mit Fluat, Wassergläsern oder ähnlichen Produkten vergütet werden.

Bitte beachten Sie, dass der im technischen Merkblatt angegebene Materialbedarf sich auf einen 0 bis 8 mm Estrichsand mit einem Schüttgewicht von ca. 1,7 kg/l nach DIN 1045 der Sieblinie A8 bis B8 bezieht. Estrichsande mit abweichender Sieblinie, Korngröße, Kornform und Materialdichte können abweichende Schüttgewichte haben. Aufgrund unterschiedlicher Schüttgewichte (ca. 1,6–2,0 kg/l) kann es zu abweichenden Materialbedarf kommen.

Hinweis:

Enthält Zement. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden.

Schutzhandschuhe tragen. Augenschutz tragen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Staub nicht einatmen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. An einem trockenen Ort aufbewahren. Entsorgung des Inhaltes/der Behälter gemäß den örtlichen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften.

GISCODE ZP1 = zementhaltiges Produkt, chromatarm

Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm:

Anmischverhältnis:	Mischungsverhältnis 1 : 5 25 kg PANDOMO BW : 125 kg Sand, Körnung 0/8 6 – 12 l Wasser (je nach Feuchtigkeit des Sandes)
Schüttgewicht:	ca. 1,1 kg/l
Frischgewicht des Mörtels:	ca. 2,1 kg/l
Materialbedarf:	ca. 3,3 kg Pulver je m ² und cm
Verarbeitungszeit (+20 °C):	ca. 45 Minuten
Begehbarkeit (+20 °C):	nach ca. 8 bis 12 Stunden
Druckfestigkeit:	nach 1 Tag ca. 20 N/mm ² nach 7 Tagen ca. 35 N/mm ² nach 28 Tagen ca. 45 N/mm ²
Biegezugfestigkeit:	nach 1 Tag ca. 3 N/mm ² nach 7 Tagen ca. 4,5 N/mm ² nach 28 Tagen ca. 5,5 N/mm ²
Fußbodenheizungseignung:	ja
Kennzeichnung nach GHS/CLP:	GHS 05: ätzend Signalwort: Gefahr
Kennzeichnung nach ADR:	keine
EMICODE:	EC 1 ^{PLUS} R = sehr emissionsarm ^{PLUS}
Abpackung:	Säcke mit 25 kg netto
Lagerung:	in trockenen Räumen ca. 12 Monate im originalverschlossenen Gebinde lagerfähig



ARDEX Baustoff GmbH
Hürmer Straße 40
3382 Loosdorf
Austria

ARDEX panDOMO BW

Zementestrichbindemittel
Zur Herstellung von Zementestrichen
nach DIN EN 13813 und DIN 18560
(Festigkeitsklasse CT-C40-F5-A12).
Brandverhalten: A1_{fl}

Alle angegebenen technischen Kennwerte sind Laborwerte nach 28 Tagen und beziehen sich auf einen W/Z-Wert von 0,44 sowie Sand der Körnung 0–8 mm und einer Sieblinie A8 – B8 nach DIN 1045 in einem Mischungsverhältnis von 1:5.